

Pressemitteilung

Rübenanbauer fordern faire Rahmenbedingungen

Winterversammlungen vom 30. Januar bis 18. Februar 2020

Hannover, 28. Januar 2020 – Der Zuckerrübenanbau steht vor großen Herausforderungen. Politisch verursachte Wettbewerbsverzerrungen behindern den fairen Wettbewerb innerhalb der EU und auf dem globalen Markt. Niedrige Zuckerpreise und unterdurchschnittliche Naturalerträge belasten zudem die Rübenerlöse. Hinzu kommen gesellschaftliche Ansprüche an die künftige Ausrichtung der Agrarproduktion. Für den Anbau 2020 werden allerdings bessere Marktbedingungen erwartet.

Von Ende Januar bis Mitte Februar finden traditionell die gemeinsamen Winterversammlungen der Rübenanbauerverbände und der Nordzucker AG statt. Schwerpunkte sind der Rückblick auf die abgelaufene Kampagne und der Ausblick auf das neue Anbaujahr u. a. werden auch die Rübenpreise für die Kampagne 2019 und die Vertragsangebote für den Anbau ab 2021 vorgestellt. Neben den aktuellen Informationen sollen auch die politischen Forderungen der Rübenanbauer thematisiert werden. Faire Wettbewerbsbedingungen in einem deregulierten Markt stehen fortan ganz oben auf der Agenda für die Verbandsarbeit. „Nur wenn in einem gemeinsamen Markt auch einheitliche Spielregeln herrschen, bleibt die Rübe in Zukunft noch wettbewerbsfähig“, sagt der Vorsitzende des Dachverbandes Norddeutscher Zuckerrübenanbauer Helmut Bleckwenn. „Viele Mitglieder haben sich bisher an unseren Fair-Play-Aktionen beteiligt. Langsam kommt die Botschaft auch in der Politik an. Wir wollen hier weiterhin am Ball bleiben.“

Dass die Zuckerrübe zukunftsfähig ist, zeigt ihre Ertragssicherheit auch unter schwierigen Witterungsbedingungen. Zudem trägt der heimische Anbau aktiv zum Klimaschutz bei und stärkt die ländlichen Regionen. Diese und weitere Vorteile der süßen Feldfrucht werden auf den Winterversammlungen u.a. im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Wir sind Zucker“ präsentiert.

Neben umfassenden Informationsmaterialien geben die zuckerwirtschaftlichen Spitzenverbände in Berlin künftig auch einen Newsletter heraus. Anmeldungen können unter dem Link www.schmecktrichtig.de/wir-sind-zucker/newsletter und unter dem Hashtag [#WirSindZucker](https://twitter.com/WirSindZucker) erfolgen.

Zeichen: 2.187 (inkl. Leerzeichen)

Information zum Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V.:

Der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (DNZ) ist die Interessenvertretung von neun regionalen Zuckerrübenanbauerverbänden in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt. Er vertritt seine Mitglieder in allen zuckerpolitischen Angelegenheiten auf nationaler und europäischer Ebene und ist vom BMEL anerkannter Verkäuferverband und Verhandlungspartner der Nordzucker AG. Die Geschäftsstelle des DNZ hat ihren Sitz in Hannover.

*Kontakt: Dr. Heinrich-Hubertus Helmke
(Tel.: 0511-3670440 / E-Mail: mail@dnz.de)*